

aus der Neuen Osnabrücker Zeitung vom 28.04.2009:

## „Sie leisten hier Großartiges“

*BKM Bohmte.*

Ein Meinungsaustausch über den Schulalltag, ein anschaulicher Bericht aus erster Hand über das Ringen um das Wohl der Kinder und Jugendlichen muss natürlich mit dem nötigen Ernst besprochen werden. Dennoch wurde beim Besuch des FDP-Landtagsfraktionsvorsitzenden Jörg Bode am Freitagnachmittag in der Haupt- und Realschule Bohmte auch herzlich gelacht.

Denn in dem beeindruckend eingerichteten Schulmuseum mal wieder auf einer historischen Schulbank sitzen zu dürfen, das machte allen Beteiligten viel Spaß.

Gemeinsam mit seinen Parteifreunden, den aktuellen Kandidaten für das Europaparlament sowie den Bundestag, Hubertus Rau und Matthias Seestern-Pauly, war der Landtagsabgeordnete Jörg Bode zur Gemeinde Bohmte zu Besuch gekommen, um sich neben der Haupt- und Realschule auch den katholischen Kindergarten anzuschauen und sich umfassend – im Beisein von Mitgliedern des Verwaltungsausschusses und Bürgermeister Klaus Goedejohann – zu informieren. Auf dem kleinen Fußmarsch von der Schule zum Kindergarten gab es die gute Gelegenheit, die dank Shared Space gebändigte „Rush Hour“ in der Ortsmitte zu beobachten.

„Ich gehörte vor Beginn der Maßnahme zu den Skeptikern“, räumte Jörg Bode ein, „heute sage ich, der Erfolg von Shared Space in Bohmte sollte anderen Städten und Gemeinden Mut machen, es Ihnen gleichzutun.“

Vor der engagierten, aber in angenehmer Atmosphäre abgelaufenen Diskussion über Schulpolitik allgemein und aktuelle Fragen der HRS Bohmte speziell hatte Schulleiter Manfred Bergau den Landespolitiker und die Gäste durch das Schulgebäude geführt. Die offene Ganztagschule verfügt unter anderem über eine Vielzahl von besonderen Fachräumen, zu nennen sind die Radiowerkstatt, Computerplätze, der Technikraum, der Textilraum und so fort. Der Rektor berichtete umfangreich über die Mitarbeiterstruktur und die vielseitigen Angebote für die Schülerinnen und Schüler. Besonders staunte Jörg Bode – wie erwähnt – über das Schulmuseum, das in einem Dachgeschoss dank intensiver Mithilfe von Schülern selbst entstehen konnte. „Um Ihnen alles gründlich zeigen und erklären zu können, bräuchte ich hier mindestens eine Stunde“, schmunzelte Rektor Manfred Bergau nicht ohne Stolz.

Die gemeinsame Aussprache bei einer Tasse Kaffee im Schulgebäude machte deutlich, dass die Arbeit des Personals an der HRS Bohmte äußerst anspruchsvoll ist. Dabei wolle man nicht nur Schülerabgänge ohne jeglichen Schulabschluss, sondern auch die Sitzbleiber-Quote „möglichst nah gegen null drücken“, betonte Schulleiter Manfred Bergau. Und der Rektor sprach sich dafür aus, eine komplette gemeinsame Beschulung beider Schulformen zumindest in den fünften Klassen zu ermöglichen, vor allem weil die Zahl der Hauptschüler in Jahrgang 5 so gering sei. Auch Bürgermeister Klaus Goedejohann führte an, starre Systemvorgaben durch das Land seien nicht immer hilfreich. Vielmehr müsse den Pädagogen vor Ort ausreichend Eigenverantwortlichkeit zugetraut werden, ihre Arbeit zur jeweiligen Situation in einer Gemeinde passen.

Der FDP-Landtagsfraktionsvorsitzende verdeutlichte, pädagogisch entscheidende Weichenstellungen dürften und könnten nicht „von oben“ diktiert werden. Um die richtigen individuellen Lösungen wüssten vielmehr die Verantwortlichen vor Ort weit besser Bescheid. Hier leiste die HRS Bohmte „ganz offenbar Großartiges“, so Jörg Bode, und er sei sich sicher, dass es gelinge, auch „künftig die Weichen richtig zu stellen“.

Der Besuch des Landespolitikers schloss ab mit einer kurzen Besichtigung der Räume des katholischen Kindergartens St. Johannes. Kindergartenleiterin Angelika Bockrath berichtete sehr transparent über die Betreuungsangebote, die integrative Arbeit und das spezielle pädagogische Konzept. Auch eine Ganztagsgruppe (bis 16 Uhr) ist hier untergebracht.



Im Schulmuseum: Manfred Bergau (links) mit den Gästen. Jörg Bode sitzt in der linken Bank rechts. Foto: Andreas Brinkmann